

Palliativmedizin für die Praxis

Von Uwe Junker

Stein Husebø, Eberhard Klaschik. Palliativmedizin. Praktische Einführung in Schmerztherapie, Symptomkontrolle, Ethik und Kommunikation. 2. überarbeitete Auflage, 2000. 15 Abbildungen, 29 Tabellen, 416 Seiten, DM 49.-. ISBN 3-540-66605-2. Springer-Verlag Berlin – Heidelberg.

Das Taschenbuch vermittelt die Grundlagen der Palliativmedizin und umreißt den derzeitigen Entwicklungsstand dieser interdisziplinären Fachdisziplin im europäischen Vergleich. Die Charakteristika verschiedener Organisationsformen palliativer Tätigkeit wie ambulante Hausbetreuungsdienste, Tageshospize und Palliativstationen werden erläutert. Die beiden führenden europäischen Experten Stein Husebø und Eberhard Klaschik vermitteln prägnant und einprägsam die Grundlagen medikamentöser Therapie zur Schmerzlinderung und Symptomkontrolle bei inkurablen Patienten.

Besondere Anerkennung gebührt den Autoren jedoch für ihre pointierte und einfühlsame Darstellung der zentralen Themen im Umgang mit Schwerkranken und deren Angehörigen, die sie mit Fallbeispielen aus ihrer täglichen Praxis illustrieren:

- Hoffnung, Leben und Tod
- Ethik und Kommunikation
- Aktive und passive Sterbehilfe
- Psychosoziale Aspekte
- Der Arzt in der Rolle als Seelsorger

Hier profitiert der in der Pharmakotherapie unheilbar Kranker bereits erfahrene onkologische Pharmazeut oder Arzt besonders von der Lektüre des Buches. Denn weder Mediziner noch Apotheker haben in ihrer Ausbildung bisher ausreichend Gelegenheit, sensiblen Umgang und individuelle Gesprächsführung mit palliativen Patienten zu erlernen. Bei knapper werdenden personellen Ressourcen im ärztlichen Bereich und gleichzeitig wachsendem Bestreben onkologisch tätiger Apotheker, sich in die persönliche Patientenbetreuung einzubringen, ist gerade die Palliativmedizin ein Gebiet, wo aus vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen Arzt und Apotheker dem Patienten unmittelbar Vorteile erwachsen.

Die zweite Auflage des Buches wird durch einen Beitrag von Bettina Sandgathe-Husebø ergänzt, der sich der palliativen Therapie geriatrischer Patienten widmet, einem Betätigungsfeld, das aufgrund der Altersstruktur unserer Bevölkerung zunehmend an Bedeutung gewinnen wird und die Palliation nicht onkologischer Patienten einschließt. Sandgathe-Husebø leitet ihr Kapitel mit einem Zitat von Cicely Saunders aus dem Jahre 1999 ein, das treffend die große Herausforderung schildert, der wir uns zukünftig werden stellen müssen: „Ich habe mich bewusst der Versorgung von Tumorpatienten gewidmet. Ich wusste, dass es mir nicht gelingt, die Misere in der Versorgung unserer alten Mitbürger aufzugreifen.

Das Problem ist zu groß gewesen.“

Das in seiner Konzeption sehr gelungene Werk wird durch ein ausführliches Verzeichnis weiterführender Literatur abgerundet.

Dr. med. Uwe Junker

*Schmerztherapeutisches Kolloquium
Remscheid im Sana Klinikum*

Remscheid

Hans-Potyka-Straße 28

42897 Remscheid

